

Projektverlauf

- **Projektentwicklung**
Von der Skizze zum Projekt
- **Zieldefinition**
Ziele beschreiben
Ziele bestimmen
Projekte auswählen
Kompetenzen festlegen
- **Vorbereitung**
Projektplan erstellen
Risikoanalyse
Zeitbedarf festlegen
Ressourcen ermitteln
Finanzen bereitstellen
Qualifizierung des Teams
- **Durchführung**
Beratung der Schulen
Qualifizierung der Schulen
Erprobung im Unterricht
Kompetente Begleitung
- **Auswertung**
Effektivität ermitteln
Evaluation und Transparenz
Zukünftige Maßnahmen planen

Kontakte

NLQ
Hildesheim

- **Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)**
Zentrum für Informationstechnologien und Medienbildung
Richthofenstraße 29
31137 Hildesheim



- **Ansprechpartner am NLQ:**

Hagen Heinrich

Tel: 05121 708-152 (Frau Richter)
Fax: 05121 708-349

heinrich@nlq.nibis.de
<http://medienberatung.nibis.de>
- **Ansprechpartner für das Projekt:**
Steffen Schwabe
schwabe@nibis.de

Mobiles Lernen mit Tablet-Computern



Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

Mobiles Lernen mit Tablet-Computern

Das Land Niedersachsen führt im Rahmen der Umsetzung des „Konzepts Medienkompetenz – Meilensteine für Niedersachsen“ in Kooperation mit dem Verein n-21 ein landesweites Projekt zum „Mobilem Lernen mit Tablet-Computern“ durch. Das Projekt soll die Eignung von Tablet-Computern für das Mobile Lernen und deren Wirksamkeit zur Verbesserung der Unterrichtsqualität untersuchen.

Elektronische Medien wie Handy, Smartphone, Tablet-Computer, Internet, TV und Radio sind in vielen Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen präsent, beeinflussen deren Werteentwicklung und prägen ihre Aneignung von Realität.

Dieses Projekt verknüpft das Netzwerk der Medienpädagogischen Beratung mit dem Mobilem Lernen sowie der Lehrerfort- und -weiterbildung und leistet einen erheblichen Beitrag zur schulischen Qualitätsentwicklung.

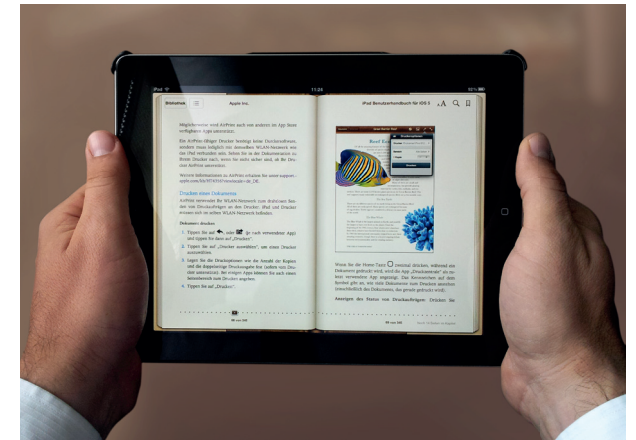


Ziele dieses Projektes sind:

- Systematische Verankerung mobiler Lernprozesse in unterschiedlichen Lehr- und Lernsituationen,
- Förderung der Chancengleichheit durch Nutzung einheitlicher Werkzeuge bei Lernprozessen im Unterricht und zu Hause,
- Verbesserung der individuellen Lernentwicklung,
- Stärkung und Förderung des eigenverantwortlichen und selbstgesteuerten Lernens,
- Befähigung zur kreativen Produktion mit digitaler Medien,
- Verbesserung der Binnendifferenzierung,
- Einbindung der Erfahrungen in die schulische Medienkonzeptentwicklung

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Begleitende Beratung und Coaching,
- Qualifizierung (Medienpädagogische Berater, Lehrkräfte, Eltern, Schüler-Scouts, nicht lehrendes Personal),
- Erarbeitung von Szenarien und Konzepten des Einsatzes in unterschiedlichen Lehr- und Lernsituationen in allen Fächern.
- Konzeptionierung, Materialienherstellung, Fortbildung, Einführungs- und Umsetzungsbegleitung,
- Integration medienpraktischer Arbeit mit den neuen digitalen Medien als festen Bestandteil von Unterricht,
- Erprobung der Tablet-Computer im Unterricht in unterschiedlichen Jahrgangsstufen und Schulformen.



In Niedersachsen nehmen momentan landesweit 18 Schulen aller Schulformen an diesem Projekt teil. Die ausgebildeten Trainerteams des NLQ unterstützen die Kolleginnen und Kollegen in den Regionen bei der Entwicklung der Unterrichtsqualität mit digitalen Medien. Die teilnehmenden Schulen planen und führen ein Unterrichtsprojekt durch, in dem sie den pädagogisch sinnvollen Einsatz von Tablet-Computern ausloten. Dieses Vorhaben wird passend zu den Bedingungen der jeweiligen Schule gemeinsam von den Projektlehrern und der Schulleitung festgelegt. Die Ergebnisse dieser Schulprojekte werden landesweit auf dem Niedersächsischen Bildungsserver veröffentlicht. Die Dauer des Projektes beträgt drei Jahre und endet im Sommer 2015.